

# Klimawandelanpassungs-Modellregion

AMSTETTEN NORD

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2020 – 01.07.2021

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	Amstetten Nord
Geschäftszahl der KLAR!	C060414
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben, Gemeindeverband
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	16 68.525 Die Region umfasst die nördlichen Gemeinden des politischen Bezirks Amstetten im westlichen Niederösterreich. Die Region wird nördlich von der Donau und westwärts vom Grenzfluss zu Oberösterreich, der Enns, begrenzt. Im Süden liegen die Gemeinden der KLAR! Amstetten Süd. Östlich grenzt die KLAR! an den Bezirk Melk. Die Region ist durch die sanften Hügel des Alpenvorlandes und die fruchtbaren Ebenen in Donau- und Ybbstal geprägt. Hier dominiert Landwirtschaft, aber auch Industrie und Siedlungsraum boomen durch die gute Infrastruktur.
Website der KLAR!:	<a href="https://gda.gv.at/klar-amstetten">https://gda.gv.at/klar-amstetten</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling MO-FR 7:30-12 Uhr, MO-DO 13-16 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:  Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Klemens Willim willim@gda.gv.at 07475/533 40 211; 0676/748 13 56 Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft Yspertal; Teilstudium der Umwelt-Systemwissenschaften Fachschwerpunkt Geographie an der KFU Graz; seit März 2020 GDA-Mitarbeiter  20 Stunden KLAR!   20 Stunden KEM Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2020

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Anpassung an zunehmende Hitzesommer mit häufigeren Tropennächten stellt viele Bereiche wie Wohnbau, Gesundheitswesen sowie Forst- und Landwirtschaft vor große Herausforderungen. In der KLAR! Region Amstetten Nord bedeutet dies konkret, dass Versorgungssicherheit mit Trinkwasser, Ernteeinbußen in der Landwirtschaft durch Dürre sowie ein problematisches Kleinklima durch versiegelte Flächen in dicht bebauten Gebieten. Dies sind die größten Herausforderungen im Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels in der Region Amstetten Nord.

Ziel im Rahmen des KLAR! Programmes ist es sowohl die Bevölkerung, als auch regionale Institutionen intensiv über das Thema Klimawandel und möglichen Anpassungsmaßnahmen zu informieren, sodass die Thematik in der Region stärker verankert ist und möglichst viele Akteure eingebunden sind. Alle Schutz- und Anpassungsmaßnahmen sollen dazu beitragen, die Region Amstetten weiterhin als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Naturraum zu gestalten.

Die Maßnahmen der KLAR! Amstetten Nord sind sehr auf eine breite Bewusstseinsbildung ausgerichtet. Dies hat mehrere Gründe; einerseits erfährt das Thema „Klimawandel und Klimawandelanpassung“ gerade einen medialen Aufschwung. Die Bevölkerung ist – wie bisher noch nie – sensibilisiert auf das Thema. Weitere Gründe warum derart viele bewusstseinsbildende Maßnahmen durchgeführt wurden, ist die Anregung der Jury hier Akzente zu setzen. Nicht zuletzt liegt der Grund auch darin, dass aufgrund der 16 Gemeinden keine kostenintensiven, baulichen Maßnahmen finanziert werden können z.B. Beschattungen auf Kinderspielplätzen. Nur wo „handfestes, sichtbares“ für die Bewusstseinsbildung notwendig waren, sind bauliche Projekte durchgeführt worden.

## 3. Eingebundene Akteursgruppen

Die 35 Gemeinden des Bezirks Amstetten sowie die Statutarstadt Waidhofen/Y. sind Träger des Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben (kurz: GDA) der die „KEM Regionen Amstetten Nord und Amstetten Süd“ und „KLAR! Regionen Amstetten Nord und Amstetten Süd“, in der Abteilung Klima-, Energie und Luftreinhaltung integriert hat. Die Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern und -mitarbeitern funktioniert sehr gut. Mittlerweile sind insbesondere die Umweltgemeinderäte Schnittstelle zwischen den Gemeinden und der KLAR!.

Folgende Akteursgruppen stehen im Austausch mit der KLAR!:

- 16 beteiligte Gemeinden
- KLAR! Amstetten Süd
- Energie- und Umweltagentur NÖ (ENU)
- Land NÖ u.a. Energieabteilung, Gebietsbauamt III, Energieberatung NÖ
- Mobilitätszentrale Mostviertel
- Kleinregionen: Ostarrichi-Mostland, Mostviertel Ursprung, Donau-Ybbsfeld
- Landwirtschaftskammer, BBK Amstetten, BBK Waidhofen/Ybbs
- Energiepioniere/-berater
- LEADER Region Moststraße & LEADER Region Eisenstraße NÖ
- FH Campus Wieselburg
- Imker „Die Zeidler“

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p><b>Inseln der Artenvielfalt</b></p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>25.09.2020</p> <p>31.03.2022</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>25. September 2020 MRM Klemens Willim erarbeitet die KLAR!-Maßnahme detailliert bei der jährlichen Zeidler-Klausur im Schloss Zeillern aus.</p> <p>27. Oktober 2020 MRM Klemens Willim bespricht mit Zeidler-Meister DI Dr. Josef Rathbauer weitere Details und Vorgangsweisen in der Maßnahme. Es haben sich 11 Freiwillige für die Maßnahme gefunden.</p> <p>30. Oktober 2020 Presseaussendung der LEADER Region Moststraße – Vorstellung der Kooperation und des Projektes.</p> <p>12. November 2020 Die 11 Freiwilligen werden über die Maßnahme informiert und beauftragt Restflächen in Ihren Gemeinden zu suchen, welche Sie in „Inseln der Artenvielfalt“ verwandeln können.</p> <p>04. Februar 2021 Organisation von Feldfrucht-Saatgut von der Fa. Saatbau-Linz.</p> <p>18. Mai 2021 Die Zeidler stellen Ihre Standorte vor und es wird über die Möglichkeiten der Bepflanzung und nötige Bearbeitungsschritte gesprochen.</p> <p>28. Mai 2021 „Größte Insel der Artenvielfalt“ in Aschbach wurde geschaffen und mit einem Pressefoto vorgestellt.</p> <p>30. Juni 2021 Presseaussendung: Interview mit Josef Rathbauer „Warum Artenvielfalt so wichtig ist“</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufzeigen der Artenvielfalt Durch laufende Berichterstattung zu den „Inseln der Artenvielfalt“ wird eine möglichst hohe Bewusstseinsbildung erzielt.</li> <li>• Nutzung von „Restflächen in Gemeinden“ Die Zeidler suchten Restflächen in Ihren Gemeinden und aktivierten diese als „Inseln der Artenvielfalt“</li> <li>• innerörtlich Bewusstsein schaffen für Pflanzen-/Artenvielfalt Mit einem Schild bei jeder geschaffenen Insel wird auf den Wert und die Funktion dieser hingewiesen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saatgutmischungen definieren bzw. nach Projektende sind Erkenntnisse über passendes, regionales Saatgut vorhanden. Es wurden verschiedene Saatgutmischungen angeschafft und gesät – die Auswertung läuft.</li> </ul>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• definierte Standorte für „Inseln der Artenvielfalt“ (Herbst 2020 bzw. Herbst 2021) Die Standorte wurden im Frühjahr 2021 definiert und im Laufe des Jahres 2021 angelegt.</li> <li>• Auswahl des Saatgutes Es wurden Saatgüter speziell für jeden Boden und Zweck (Mehrjährigkeit) ausgewählt.</li> <li>• Berichterstattung in Regionalmedien Bisher wurde die Maßnahme bereits vier Mal in regionalen Presseartikeln behandelt.</li> </ul>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>mind. 8 „Inseln der Artenvielfalt“ Derzeit 7 Standorte 2 Presstexte Es wurden bereits zwei PR-Texte zu der Maßnahme veröffentlicht. Es sind weitere zwei geplant.</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.</p> <p>Die Inseln der Artenvielfalt dienen Primär als Hingucker und sollen Aufmerksamkeit für den Schutz der Biodiversität generieren. Doch jede kleine Fläche, die naturnah und „Insektenfreundlich“ gestaltet ist hat eine unmittelbare positive Auswirkung auf das Umfeld dieser.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p><b>2</b></p> <p><b>Mostviertel - Reich der Apfel- und Birnbäume</b></p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>25.09.2020</p> <p>31.12.2021</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Schon bei der ersten Besprechung mit der LEADER Region Moststraße und Pomolginnen am 3.07.2020 wurde klar, dass nicht einzelne trockenresistente und klimafitte Bäume identifiziert und ausgewiesen werden können. Daher wurde im Projekt der Fokus darauf gelegt die genetische Vielfalt der Apfel- und Birnbäume im Mostviertel durch die richtige Standort- und Sortenwahl sowie richtiges pflanzen und pflegen der Bäume zu erhalten.</p> <p>Dazu wurde gemeinsam mit der Moststraße und den Pomologinnen DI Gerline Handlechner und Dr. Martina Schmidthaler ein Folder entwickelt, der Infos darüber bietet.</p> <p>Dieser Folder wird über die Grenzen der KLAR! Region Amstetten auch bei der Obstbaumpflanzaktion im restlichen Mostviertel und Waldviertel an Kunden mit ausgegeben. Der Folder ist online abrufbar und wird zu passenden Anlässen durch die LEADER Region wie die KLAR! Region ausgegeben.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klimawandelangepasste Obstbäume (Sorten, Arten) definieren</b> Wie oben beschrieben abgeändert.</li> <li>• <b>Bewusstseinsbildung schaffen für geänderte klimatische Verhältnisse, die Einzug in die Mostviertler Flora und Fauna halten.</b> Erfolgt - Im Rahmen gesamten Berichterstattung der KLAR! wie auch den Presseausendungen zur Maßnahme .</li> <li>• <b>Anregen zum Kauf von Obstbäumen, da hier Hochstämme aus regionalen Baumschulen ausgegeben werden. Neben der Biodiversität tragen Hochstämme auch zur Beschattung bei.</b> Die Obstbaumpflanzaktion der LEADER Region wurde von der KLAR! mitbeworben. Auch an die Gemeinden ging die Empfehlung regionale Bäume zu kaufen und die Sortenvielfalt zu beachten.</li> </ul>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bestimmung klimafitter Obstbäume in Zusammenarbeit mit Hilfe von Experten wie Obstbauberatern, Baumschulvertretern und Pomologen.</b> Wie oben beschrieben abgeändert.</li> <li>• <b>Informationen über klimafitte Obstbäume streuen und damit Bewusstsein schaffen</b> Im Rahmen der Pressearbeit erledigt.</li> <li>• <b>Ausgabe der Bäume</b> Erfolgt bei den Obstbaumausgaben der Pflanzaktion im Herbst 2021</li> </ul>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>mind. 6 Obstsorten werden als „klimafit“ definiert.</b> Geändert: Statt der Sorten gibt es einen Folder – der informiert wie Bäume gepflanzt und gepflegt werden müssen, um mit geänderten klimatischen Verhältnissen zurecht zu kommen.</li> <li>• <b>mind. 1 Presstext (bei Start der Obstpflanzaktion oder bei Ausgabe der Bäume)</b> Es sind 2 Presstexte zur Obstbaumpflanzaktion geplant.</li> </ul>

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur\*innen eingebunden sind.

In dieser Maßnahme wurden wird besonders auf die Vielfalt, die durch die regional sehr verbreiteten Streuobstwiesen (Mostkultur) entstehen, wert gelegt. Dieses Kulturgut zu erhalten ist auch Klimawandelanpassung. Außerdem können Hochstammobstbäume auch zu einer guten Beschattung beitragen und sind aufgrund ihrer Größe und Standorte wertvolle Biotope

Maßnahme	<b>3</b>
Titel:	<b>„kühles Nass“ – Wasser gegen Hitze</b>
Start (TT.MM.JJ)	01.07.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2022
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Wasser ist ein zentrales Thema der KLAR!.</p> <p>In diesem Modul übernahm die KLAR! die Einholung von Trinkbrunnenangeboten um den Ausbau öffentlich zugänglicher Trinkbrunnen zu forcieren. Dazu wurden im Herbst 2020 sämtliche Edelstahl-verarbeitende Betriebe (7) der Region kontaktiert um ihre Bereitschaft – Trinkwasserbrunnen-Modelle zu fertigen - angefragt.</p> <p>Nach Angebotsende wurde entschieden mit zwei regionalen Schlossereibetrieben (Firma Metalltechnik Schiefer aus Allhartsberg und Firma Meisl aus Grein) zusammen zu arbeiten. Diese Firmen entwerfen für das KLAR! Projekt eigene Trinkwasserbrunnen und nehmen diese in ihr Sortiment auf. Sie sind aus Edelstahl angefertigt und sicher vor Vandalismus ausgeführt. Jeweils 1 günstigeres und 1 exklusiveres Modell mit diversen Erweiterungen wie Gartenschlauchanschluss, Abdeckungen etc. wurden entwickelt. Daneben stellten Kriterien wie Rostfestigkeit, Frostsicherheit und Manipulationssicherheit weitere wesentliche Rollen.</p> <p>Verpflichtend war das KLAR!, Klimafonds und GDA-Logo zu platzieren. Wenn gewünscht konnte das Gemeindelogo eingraviert werden. Für die Auswahl geeigneter Standorte sind die Gemeinden selbst zuständig.</p> <p>Im Frühjahr 2020 fand die Recherche der Schlosser bzw. die Bewerbung der Aktion statt.</p> <p>Um den Gemeinden auch im Auswahlprozess und bei der Umsetzung zur Seite stehen zu können, wurden die vier Modelle und ihre Sonderausführungen im GDA-Online-Shop für die Mitgliedsgemeinden platziert. Geht eine Bestellung ein, wird diese vom KLAR! Team überprüft und an den Herstellerbetrieb weitergeleitet. Durch ein persönliches Telefonat kann auf etwaige Unklarheiten und Sonderwünsche eingegangen werden.</p> <p>Im Rahmen der KLAR! Amstetten werden die 35 Mitgliedsgemeinden finanziell bei der Errichtung eines Trinkbrunnens unterstützt. Dies soll ein Anreiz für die Gemeinden sein, Trinkbrunnen zu errichten und das KLAR! und Klimafonds Logo darauf anzubringen. Dies dient in erster Linie der <b>Sichtbarmachung der KLAR!</b> in der gesamten Region. Die Trinkbrunnen sind Landmarks, die die Zugehörigkeit zur KLAR! Amstetten signalisieren.</p> <p>Die Maßnahme ist so angelegt, dass auch die im Leitfaden genannten Grenzwerte an investiven Kosten nicht überschritten werden. D.h. die Beiträge betragen weniger als 50% der Gesamtkosten der Maßnahme. Alle Leistungen der KLAR! sind mit entsprechenden Rechnungen und Presseclippings belegbar.</p> <p>Es sind bereits 11 Trinkbrunnen von den KLAR! Mitgliedsgemeinden (KLAR! Amstetten Nord und KLAR! Amstetten Süd) bestellt worden. Ursprüngliches Ziel – 3 Brunnen in der KLAR! Region – ist bereits erreicht. Nun wäre es wünschenswert in jeder Mitgliedsgemeinde zumindest einen vorzufinden. Die Gemeinden</p>



haben sich für Standorte meist an belebten Orts- und Dorfplätzen entschieden aber auch entlang stark frequentierter Radwege.

Durchwegs positives Feedback von den Gemeinden aber auch von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (ENU). Die ENU hat nach Projektstart gemeinsam mit der KLAR! einen Workshop/Kriterienschmiede (04. Mai. 2021) absolviert, wo ein Kriterienblatt zur „Ausstattung eines Trinkbrunnens“ für alle NÖ Gemeinden entworfen wurde.

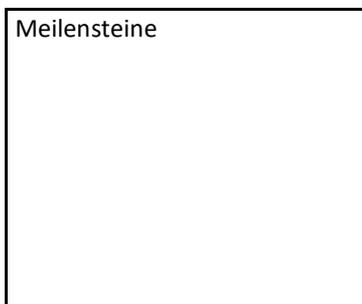
Ein Projekt das sich multipliziert und Vorzeigecharakter hat.

Beworben wurde die Trinkbrunnen-Aktion in der GDA-Intern, Locum, Regionalmedien (Der Ybbstaler, NÖN, Die Bezirksblätter, Tips, ...), Homepage, KEM/KLAR! Newsletter etc.

Die Trinkbrunnen können nur Mitgliedsgemeinden über den GDA-Onlineshop bestellen. Für die Gemeinde gibt es eine finanzielle und personelle Unterstützung durch die KLAR! bei der Errichtung und Bewerbung. Von Seiten des Landes NÖ wurde daraufhin auch die Errichtung der ersten 50 Trinkbrunnen im Bundesland finanziell unterstützt.



- Errichtung von Trinkbrunnen im öffentlichen Raum → (möglichst einheitlich) → 4 Modelle stehen zur Auswahl, es sind bereits 11 Stück bestellt bzw. errichtet. Sie werden durch die aufgebrachten Logos der KLAR! zugeordnet.
- Bewusstseins schaffen für „Wasser“ unter besonderer Hervorhebung der gesundheitlichen Aspekte in Bezug auf heiße Sommer in der Stadt bzw. in verbauten versiegelten Gebieten → erfolgte im Rahmen der Berichterstattung
- Aufwertung zentrumsnaher Grün- und Freiflächen → durch die Wasserspender konnten die von den Gemeinden gewählten Standorte aufgewertet werden.
- Wissensvermittlung um bestehende Angebote entlang von Flüssen/Gewässern/Seen wie dem Ybbsuferbegleitweg, etc. → die meisten neuen Standorte liegen entweder in Ortszentren oder an stark frequentierten Routen wie Rad-, Fuß-, oder Wanderwege.



- Auswahl geeigneter Standorte (bestimmt Gemeinde selbst, verteilt in der Region) >> umgesetzt
- Einholung von Trinkbrunnen-Angeboten, Abfragen in den 19 Gemeinden durch GDA-intern >> umgesetzt
- Montage der Trinkbrunnen >> in der Regel durch Bauhofmitarbeiter >> umgesetzt
- Presseartikel >> umgesetzt
- Homepagebereich [Trinkbrunnen | Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten \(gda.gv.at\)](#) >> umgesetzt

<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens 3 Trinkbrunnen in der Region &gt;&gt; umgesetzt (Hollenstein 2x, 1 x Ybbsitz, 1x Biberbach, 1x St. Georgen am Reith, 1x Allhartsberg, 1x Oed-Oehling, 1x St. Valentin, 1x Waidhofen an der Ybbs, 1x St. Georgen am Ybbsfelde, 1x Zeillern)</li> <li>• Mind. 2 Presseaktivitäten &gt;&gt; umgesetzt</li> </ul>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen <a href="#">Kriterien für eine gute Anpassungspraxis</a>. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.</p> <p>Wegen der Zunahme der Hitzebelastung, vielen zugepflasterten Flächen, was noch mehr Hitze mit sich bringt, erachtet die KLAR! als sinnvoll an solchen Punkten die Trinkbrunnen zu installieren. Auch an neuralgischen Punkten in der gesamten Region und insbesondere dort wo Menschenansammlungen sind bzw. der Durst besonders groß ist.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p><b>4</b></p> <p><b>Retention - regionale Lösungsansätze</b></p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>25.09.2020</p> <p>30.06.2021</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Beim Umwelttag der Marktgemeinde Allhartsberg am 05.09.2020 wurde das Konzept „Drain-Garden“ (wasserspeicherfähiges Substrat) in der KLAR! vorgestellt. Die KLAR! konnte sich infolge dieser Veranstaltung als Servicestelle für Fragen zu Versickerungsfähigen Wegebau-systemen, in der Region vorstellen. Fragen können so kurz und bündig bzw. gemeinsam mit der Expertise von Zivilingenieuren beantwortet werden.</p> <p>Zu Beginn des KLAR! Projektes war die Umsetzung eines Best-Practice-Beispiels am Areal eines neu angelegten Parkplatzes geplant. Dies wurde leider aufgrund von Budgetlücken nicht umgesetzt. Stattdessen wurde ein Projekt in der Markt-gemeinde Strengberg verfolgt. Im Ortsteil „Sunnseitn“ sollte eine neue Siedlung entstehen, bei der das System DrainGarden zur Kontrolle des anfallenden Re-genwassers angewendet wird. Im Laufe der Planung bot sich jedoch die Einrei-chung dieses Projektes als KLAR!-Invest-Projekt besser an.</p> <p>Die KLAR!- Ist derzeit noch auf der Suche nach Standorten, die als Vorzeigepro-jekte aufbereitet werden können.</p> <p>Im Frühjahr 2022 wird noch eine Informationsveranstaltung über die Thematik stattfinden.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wissensvermittlung zur Möglichkeit, Regenwasser vor Ort zurückzuhalten (...)</b> Dieses Wissen ist bereits in fast allen Gemeinden angekommen.</li> <li>• <b>Schutz vor Starkregenereignissen bzw. Abfedern der Auswirkungen durch lokale Retention</b></li> <li>• <b>Der Wasserrückhalt entlastet die Kanal- und die Abwasserinfrastruktur, die zum Teil an Kapazitätsgrenzen stößt (Siedlungsentwicklung).</b> Bei neuen Siedlungsgebieten werden fast nur noch solche Konzepte ange-wendet, das Sie auch von der Bevölkerung eingefordert werden.</li> <li>• <b>Maßnahme stärkt den Einsatz von Begrünung</b> Versickerungsfähige Flächen werden bepflanzt oder gedeihen grün.</li> </ul>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Veranstaltung für Gemeinden</b> In der KLAR! Amstetten Nord wurde bis dato keine Veranstaltung abgehal-ten werden.</li> <li>• <b>Schaffung einer Informationszentrale im KLAR! Büro, da diese Thematik für alle Gemeinden von großem Interesse ist.</b> Das KLAR! Büro konnte sich bereits gut in die Thematik einarbeiten und bietet Schnellberatungen an bzw. vernetzt die Gemeinden mit Fachleuten (u.a. Ziviltechnikern und Landschaftsplanern).</li> </ul>

<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>1 Veranstaltung</b> noch nicht abgehalten</li> <li>• <b>1 Presstext bzw. Online-Artikeln auf der KLAR!-Website</b> In der LOCUM Ausgabe 21/2021 wurde ein einseitiger ausführlicher Bericht zum Thema veröffentlicht.</li> </ul>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen <a href="#">Kriterien für eine gute An-passungspraxis</a>. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.</p> <p>Diese Maßnahme stärkt die Bemühungen für Wasserrückhalt in der Region. Die KLAR! versucht hier gezielt Bewusstseinsbildung zu leisten.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>5</p> <p><b>Uferbepflanzungen</b></p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>25.09.2020</p> <p>30.06.2022</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Da sich diese Maßnahme und die Maßnahme #9 in St.Valentin befinden, wurde auf den Wunsch der Stadt ein gemeinsames Projekt daraus gemacht. Um die Ressourcen dieser beiden Maßnahmen bestens zu bündeln wurde am 04.08.2020 ein gemeinsamer Standort am Hauptplatz der Stadt St. Valentin gefunden. Dort fließt der Mühlbach derzeit in einem begrügten und wenig attraktivem Verlauf. Im Rahmen einer Neugestaltung des Platzes soll das Ufer des kleinen Baches ausgeweitet und attraktiviert sowie zugänglich gemacht werden. Außerdem werden die Ziele der Maßnahme 9 auch dort berücksichtigt. Leider wurden die Umsetzungspläne von der Corona-Pandemie durchkreuzt. Die Stadt konnte die Umsetzung aufgrund von Budgetlücken nicht wie geplant im Frühjahr 2021 umsetzen. Die Umsetzung ist nun für das Frühjahr 2022 geplant.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bewusstsein in der Bevölkerung für Uferbewirtschaftung schaffen bzw. informieren, dass diese zur Verbesserung der Abflusssituation beiträgt.</b> noch nicht erfolgt.</li> <li>• <b>Schutz vor Hochwässern/Starkregen zu schaffen</b> nicht erfolgt</li> <li>• <b>Flüsse in Orts-/Stadtzentren wieder mehr Aufmerksamkeit widmen</b> Die Aufwertung des Baches am Hauptplatz St. Valentin wird dazu Bewusstsein schaffen.</li> </ul>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Durchführung eines „Erla-Bach-Tag“ vor Ort</b> Diese Veranstaltung wird anders heißen und im Rahmen der Eröffnung des neuen Hauptplatzes erfolgen.</li> <li>• <b>Informationsweitergabe an Gemeindevertreter</b> Begleitend zur Umsetzung wird das KLAR! Büro Informationen an alle GemeindevertreterInnen weiterleiten.</li> </ul>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>mind. 1 Veranstaltung</b> noch nicht erfolgt (→ Eröffnung)</li> <li>• <b>1 Presstext</b> Ein Presstext zur Planung und Schaffung des neuen Hauptplatzes veröffentlicht.</li> </ul>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen <a href="#">Kriterien für eine gute Anpassungspraxis</a>. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.</p> <p>Die Neugestaltung des St. Valentiner Hauptplatzes unter Berücksichtigung von klimawandel-Anpassungsaspekten wird ein weithin sichtbares Vorbild für städtebauliche Vorhaben in der Region sein.</p>

Maßnahme	6
Titel:	<b>Grünflächen im öffentlichen Raum</b>
Start (TT.MM.JJ)	25.09.2020
Ende (TT.MM.JJ)	31.12.2021
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Aufgrund der Corona-Pandemie und der unsicheren Planungssituation konnten im Jahr 2020 leider keine Mitarbeiterschulungen angeboten werden. Eine Online-Schulung war zwar angedacht wurde jedoch zugunsten des Angebots von „Natur im Garten“ (Kurz: NiG) abgedacht. Diese Initiative bietet mittlerweile ein monatliches Online-Webinar zur Grünraumgestaltung an. Das KLAR!-Büro hat dieses Angebot in den Gemeinden beworben und alle Grünraumbetreuerinnen und -betreuer in der Region dazu ermutigt teilzunehmen.</p> <p>Zum Abschluss der Maßnahme ist die Veranstaltung eines regional stattfindenden Workshops angedacht. Dieser soll im Frühjahr 2021 stattfinden. Davor werden die Themenwünsche der Gemeinden abgefragt.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bewusstsein schaffen</b> durch Pressearbeit und Bewerbung der NiG-Seminare erhöht</li> <li>• <b>Informationsvermittlung</b> durch Pressearbeit und Bewerbung erhöht</li> <li>• <b>Mitarbeiterschulung</b> hat noch nicht stattgefunden – ist für Feb./März 2022 geplant</li> <li>• <b>Aufzeigen von ökologischen Vorzeigeprojekten</b> Waidhofen/Ybbs und Seitenstetten werden von der KLAR! als Vorzeigegemeinden gehandhabt. Hier liegen Bepflanzungskonzepte vor die z. B. Aspekte wie mehrjährige Staudenbepflanzung, berücksichtigen.</li> </ul>
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Eruiieren von Ansprechpartnern</b> Fachexpertise wurde erhoben z. B. regionale Ansprchpartner von „Natur im Garten“, Landschaftsplaner, etc. Ansprechpartner (Rabattlpflegerinnen) in den Gemeinden werden im Rahmen einer Befragung erhoben.</li> <li>• <b>Durchführung einer Schulungsmaßnahme für Bauhofmitarbeiter (Pfleger und Bewirtschafter der Grünräume)</b> Wird im Frühjahr 2022 angeboten</li> <li>• <b>Darstellen und Dokumentation von Vorzeigeprojekten</b></li> </ul>

Leistungsindikatoren

- **1 Veranstaltung**  
Frühjahr 2022
- **2 Presseaktivitäten (Presstexte, Newsletter, etc.)**  
Die Gemeinden sowie die GrünraumbetreuerInnen wurden mehrfach auf das Angebot von Natur im Garten hingewiesen und eingeladen teilzunehmen.

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur\*innen eingebunden sind.

Maßnahme	7
Titel:	<b>Wasserversorgung 2050</b>
Start (TT.MM.JJ)	01.07.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2022
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p><b>Mai 2019 Studie Wasserzukunft NÖ</b>          In der Studie „Wasserzukunft Niederösterreich 2050“ hat das Land NÖ untersucht, wie sich der Wasserbedarf und das Wasserdargebot bis 2050 in NÖ entwickeln werden. Auf Basis dieser „groben“ Ergebnisse findet eine detaillierte Untersuchung des Projektgebietes der KLAR! statt.</p> <p><b>22. November 2019</b>          Die Ingenieurskanzlei IKW aus Amstetten hat bereits bei der Studie „Wasserzukunft NÖ“ mitgearbeitet und kennt die Wasserversorgungs-Infrastruktur der Region im Detail. Bereits während der Konzeptphase wurde ein Vorschlag für eine Studie von der Firma IKW erbracht.</p> <p><b>Juli 2020 Genehmigung der KLAR! Amstetten</b>          Nach dem Start der zweijährigen Umsetzungsphase der KLAR! Amstetten Nord und Süd wurde die IKW mit der Durchführung der vorgeschlagenen Studie beauftragt.</p> <p><b>Abstimmungsgespräch</b> am 15.07.2020 bei Firma IKW ZT-GmbH – Abstimmung über Studie, Zeitplan und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p><b>August 2020 Medieninfo „Wasserversorgung bis 2050 sicherstellen!“</b>          In einer Presseaussendung an die regionalen Medien wurde die Studie erstmals vorgestellt. Zu diesem Zeitpunkt konnten bereits erste Ergebnisse präsentiert werden.</p> <p><b>04.05.2021 interne Präsentation der Ergebnisse</b> im Kirchwegersaal; Haus Mostviertel, Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling– 5. Mai 2021 15 – 17 Uhr Bei diesem internen Abstimmungsgespräch aller Beteiligten (KLAR! Team, Obmann, IKW) wurden die Ergebnisse im Detail besprochen und einen Kommunikationsstrategie erarbeitet.</p> <p><b>02.06.2021 GDA – kompakt</b>          Die KLAR! stellte den 13 teilnehmenden Gemeinden und betreffenden Wasserversorgungsverbänden die Ergebnisse der Studie im Rahmen eines Webinars vor. Handlungsempfehlungen wurden anschließend bilateral zwischen IKW und den Gemeinden kommuniziert.</p> <p><b>04.06.2021 Pressegespräch im Haus Mostviertel</b>          Die gesamte Bevölkerung der Region wurde im Rahmen eines Pressegesprächs mit regionalen MedienvertreterInnen und einer darauffolgenden Presseaussendung über die Ergebnisse der Studie informiert.</p> <p><b>Ergebnisse der Studie:</b></p>

	<p>Die Ergebnisse der Studie werden nach Fertigstellung des Berichtes auf der Website der KLAR! veröffentlicht.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wasserversorgung sichern!</b> Dieses langfristige Ziel kann durch die nun vorliegenden Daten und Handlungsempfehlungen der Studie erreicht werden, liegt jedoch in den Händen der Gemeinden.</li> <li>- <b>Wissen um zukünftige Transportinfrastruktur – unter Berücksichtigung prognostizierter Wasserverbräuche</b> ist in der Studie enthalten</li> <li>- <b>Einbindung aller Beteiligten</b> Im Rahmen des Projektprozesses und insbesondere bei der Ergebnispräsentation wurden alle Beteiligten und betroffenen Akteure eingebunden.</li> <li>- <b>Szenarien der Leitungsinfrastruktur</b> werden im Endbericht der Studie dargestellt</li> </ul>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Darstellung der Wasserspeicher</b> Diese sind in der vorläufigen Version des Endberichts enthalten und bekannt.</li> <li>- <b>Information an Gemeinde/Regio über nötige Transportinfrastruktur zur Wasserversorgung im Jahr 2050</b> Alle beteiligten Gemeinden wurden gemeinsam und bilateral über den Ist-Stand und Handlungsempfehlungen zur Sicherung der Wasserversorgung bis zum Jahr 2050 informiert.</li> </ul>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>1 Darstellen der Wasserspeicher für regionale Versorgung (Karte) &gt;&gt; umgesetzt          1 Variantenuntersuchung sinnvoller Transportinfrastruktur &gt;&gt; umgesetzt          1 Pressebericht &gt;&gt; umgesetzt</p> <p>Zusätzlich erfolgt noch eine Information gerichtet an die Bevölkerung via Gemeindezeitungen.</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p><b>8</b></p> <p><b>Grüner Ortskern</b></p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>25.09.2020</p> <p>31.12.2021</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Gemeinden Ardagger und St. Pantaleon-Erla bekundeten schon zur Einreichung des KLAR!-Projektes ihr Interesse daran Konzepte für grüne Ortskerne und auch erste „Muster“-Umsetzungen zu schaffen.</p> <p>In der Gemeinde Ardagger wurde die Marktstraße, die einer Asphalt- bzw. einer Fassadenwüste glich durch grüne Inseln und Fassadenbegrünungen aufgelockert und verbessert. Dies ist Teil eines gesamten Konzeptes, das noch nicht gänzlich umgesetzt wurde.</p> <p>Die Gemeinde St. Pantaleon-Erla befindet sich derzeit im Beteiligungs- und Erstellungsprozess eines Grünraumkonzeptes.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>klimatechne, langfristige Planung von Ortszentren, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen</b> Mehrere Gemeinden der KLAR! haben angekündigt neue Grünraumkonzepte zu erstellen und ihren derzeitigen Zustand zu verbessern. Diese werden meist im Rahmen von unterschiedlichen Projekten wie der Dorferneuerung durchgeführt.</li> <li>• <b>punktueller Umsetzung von innerörtlichen Maßnahmen z. B. kühlere, schattige Möglichkeiten des Aufenthaltes im Freien durch Schattenbäume</b> „kleine“ Maßnahmen wie diese haben bereits in jeder der Mitgliedsgemeinden stattgefunden und geschehen immer weiter und an immer mehr öffentlichen Orten</li> <li>• <b>Langfristige gilt es die Aufenthaltsqualität in Ortszentren zu erhöhen. Vor allem Familien und Senioren sind stark betroffen von heißen Sommern, gleichzeitig sind sie aber die Frequenzbringer (Schulen, Freizeiteinrichtungen, Ärzte) der Ortszentren</b> Die Bevölkerung fordert Ihren Wunsch nach einer solchen Veränderung zu nehmen ein, was auch die Kommunalpolitik in der Region zu solchen Maßnahmen bewegt. Gemeinden reagieren mit mehr Grünflächen darauf. Auch die Verweildauer auf öffentlichen Plätzen soll durch Bänke, Brunnen, Wasserflächen, etc. erhöht werden.</li> </ul>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Landschaftsplanern/Gärtnern erstellen für Ortsplätze klimatechne Konzepte</b> Die Gemeinden Ardagger und St. Pantaleon-Erla haben ein Konzept für ihre zukünftige Grünraumgestaltung erstellt und wurden dabei von der KLAR! unterstützt.</li> <li>• <b>Umsetzung erster baulicher Maßnahmen</b> Der Ortskern in Ardagger Markt wurde bereits umgestaltet.</li> </ul>

Leistungsindikatoren

- **2 Planung mit konkreten Umsetzungsplanungen**  
Planungen in den Gemeinden Ardagger und St. Pantaleon-Erla wurden/werden von der KLAR! unterstützt.
- **1 Presetext**  
Die Berichterstattung über die beiden Projekte folgt.

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur\*innen eingebunden sind.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>9</p> <p>Mustergarten St. Valentin</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>25.09.2020</p> <p>30.06.2022</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Da sich diese Maßnahme und die Maßnahme #5 in St. Valentin befinden, wurde auf den Wunsch der Stadt ein gemeinsames Projekt daraus gemacht. Um die Ressourcen dieser beiden Maßnahmen bestens zu bündeln wurde am 04.08.2020 ein gemeinsamer Standort am Hauptplatz der Stadt St. Valentin gefunden. Im Rahmen einer Neugestaltung des Platzes soll ein attraktiver und einladender Schaugarten entstehen, der die Ziele und Informationen zu klimawandelangepassten Stadtgärten für die Bevölkerung aufzeigen soll. Der dort verlaufende Mühlbach wird in die das Gesamtkonzept integriert. Leider wurden die Umsetzungspläne von der Corona-Pandemie durchkreuzt. Die Stadt konnte die Umsetzung aufgrund von Budgetlücken nicht wie geplant im Frühjahr 2021 umsetzen. Die Umsetzung ist nun für das Frühjahr 2022 geplant.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Biodiversität schaffen trockenresistenter Sträucher und Pflanzen</b> Das Gesamtkonzept und ein Anlageplan für das Areal wurde bereits entwickelt. Darin wurden die Kriterien für klimafitte Bepflanzung berücksichtigt.</li> <li>• <b>Bewusstsein für Bevölkerung schaffen, wie ich meinen privaten Garten zukünftig gestalten kann.</b> Schautafeln im neuen Stadtgarten sollen Informationen dazu liefern.</li> <li>• <b>Nutzen von Grünflächen in der Stadt aufzeigen</b> Die Schautafeln und begleitende Berichterstattung sollen das Bewusstsein dazu heben.</li> </ul>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auswahl eines geeigneten Standorts durch die Stadt St. Valentin</b> Der Standort wurde bereits festgelegt.</li> <li>• <b>Auswahl standortangepasste Pflanzen</b> Die Bepflanzung ist bereits im Anlageplan des Landschaftsplaners festgelegt.</li> <li>• <b>Sicherstellung der Anlage des Mustergartens sowie dessen Bepflanzung und Pflege</b> Die Umsetzung verzögert sich</li> <li>• <b>Bevölkerung und Experte einbinden</b> Die Planung des neuen Areals durch einen Landschaftsarchitekten ist durchgeführt. Der zuständige Ausschuss im Stadtrat diskutiert aktuell über die Finanzierung.</li> <li>• <b>Beschilderung</b> Die Beschilderung wird im Zuge der Umsetzung erstellt.</li> </ul>

Leistungsindikatoren

- **1 Mustergarten**  
Der Mustergarten soll im Frühjahr 2022 angelegt werden.
- **1 Pressebericht bzw. Öffentlichkeitsarbeit (wie z. B. „Kräuter-Presserhststück“)**  
Zur Eröffnung und Vorstellung des neuen Platzes wird eine intensive Berichterstattung darüber erfolgen.

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur\*innen eingebunden sind.

Maßnahme	<b>10</b>
Titel:	<b>Klimawandel: Bedrohung oder Chance</b>
Start (TT.MM.JJ)	25.09.2020
Ende (TT.MM.JJ)	31.12.2021
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Am 07. Oktober 2020 fand die Umwelt-ExpertInnen-Tagung Online statt. Aufgrund der Pandemie konnten die UmweltexpertInnen (ein Sammelbegriff für alle Umweltgemeinderäte*innen, Energiebeauftragte und sonstige Umweltrelevante Verantwortliche) nicht in das KLAR! Büro ins „Haus Mostviertel“ kommen um zu netzwerken. Stattdessen wurde die Veranstaltung als LiveStream über die Plattform YouTube übertragen.</p> <p>Die Umwelt-ExpertInnen-Tagung richtete sich gleichermaßen an "alte Hasen" wie auch Newcomer in den Gemeinden!</p> <p>Diese erfuhren mehr über die Tätigkeiten und Services der KLAR! Region (und KEM Region) , erhielten aktuelle Informationen über Änderungen durch den EU Green Deal sowie weitere Projektschritte bei Abfalltrenn- und Vermeidungsprojekten.</p> <p>Besonderes Augenmerk wurde auf den Klimaschutz und die KlimawandelAnpassung in den Gemeinden gelegt. Ein besonderes Experteninput war der Vortrag von Frau Mag. Annemarie Lexer (ZAMG). Sie erklärte die Auswirkungen des Klimawandels, die die Region Amstetten betreffen werden und erläuterte die Factsheets der Region</p> <p>Der LiveStream zählte bei der Ausstrahlung etwa 120 Zuseher und Zuseherinnen. Bis heute haben das Video auf YouTube über 350 Personen angesehen.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Recherche und Erhebung der Zuständigkeiten in den Gemeinden - durch die Gemeinderatswahlen werden sich erfahrungsgemäß viele Änderungen ergeben. Ergebnis soll ein Pool an Kontaktadressen in den Gemeinden sein.</b> Nach den Gemeinderatswahlen wurden alle „UmweltexpertInnen“ (Umweltgemeinderät*innen, Energiebeauftragte, etc. ) erhoben</li> <li>• <b>Multiplikatoren sollen über das KLAR! Programm und ihre Ansprechpartner vor Ort informiert sein.</b> UmweltexpertInnen in den Gemeinden wurden bei der UmweltexpertInnen-Tagung 2020 intensiv über unser Programm informiert und erhalten nun monatlich unserem Newsletter</li> <li>• <b>Kennenlernen und Austausch der Gemeindevertreter untereinander bzw. mit dem/der KAM</b> Dieser Punkt konnte aufgrund der Pandemie leider nicht wie geplant erfüllt werden.</li> </ul>

<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhebung Ansprechpartner/-team in Gemeinde und Servicierung im Besonderen der neuen Gemeindevertreter (Bürgermeister und Umweltgemeinderäte)</b> UmweltexpertInnen in den Gemeinden wurden erhoben.</li> <li>• <b>Organisation und Durchführung einer Startveranstaltung im Haus Mostviertel zum Thema „KLAR! Phase 2“ mit externen Fachbeiträgen z. B. ZAMG</b> Diese Veranstaltung war die „UmweltexpertInnentagung 2020“</li> <li>• <b>Öffentlichkeitsarbeit</b> Bei der Veranstaltung waren PressevertreterInnen anwesend und in den lokalen Medien würde darüber berichtet. Mostviertel-TV zeichnete außerdem einen Zusammenschnitt auf und veröffentlichte dieses.</li> </ul>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>1 Veranstaltung</b> Umweltexpert*innentagung 2020 (07.10.2020)</li> <li>• <b>1 Pressebericht</b> Einladung sowie Nachberichterstattung sind erfolgt.</li> <li>• <b>1 Homepagebeitrag</b> zu finden unter: <a href="https://gda.gv.at/umweltexpertinnen-tagung">https://gda.gv.at/umweltexpertinnen-tagung</a></li> </ul>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen <a href="#">Kriterien für eine gute Anpassungspraxis</a>. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.</p>

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** „kühles Nass“ – Wasser gegen Hitze | öffentliche Trinkbrunnen

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Amstetten Nord, KLAR! Amstetten Süd

**Bundesland:** Niederösterreich

### Projektkurzbeschreibung

Im Rahmen der KLAR!-Maßnahme „kühles Nass“ – Wasser gegen Hitze, wurden öffentliche Trinkbrunnen an neuralgischen Punkten im öffentlichen Raum errichtet. Schon bei der Anfangsrecherche stellte sich heraus, dass es nur ein sehr kleines Angebot an Trinkbrunnen bzw. deren Anbieter gab und in den Gemeinden nur wenig Wissen über die Errichtung von Trinkbrunnen an öffentlichen Plätzen vorhanden war.

Daher musste die KLAR! zuerst einen Katalog an Qualitätskriterien für solche Trinkbrunnen anfertigen., der regionalen Schlosserbetrieben als Grundlage diente, Angebote für einfach handzuhabende und preiswerte Trinkbrunnen zu legen.

Um den Gemeinden die Kosten für die Errichtung von Trinkbrunnen zu erleichtern, konnte die KLAR! außerdem einen einmaligen Zuschuss für jede Mitgliedsgemeinde leisten.

### Highlights:

Die Schaffung eines Qualitätskriterienkatalogs und eines nachhaltigen und regionalen Angebots erweckte besonderes Interesse beim „Nachhaltigen Beschaffungsservice des Landes Niederösterreich“. Dieses nahm die Erkenntnisse der KLAR! Amstetten als Basis für eine landesweite Bekanntmachung von Qualitätskriterien und Produzenten aus der Region und für die Schaffung einer Landesförderung für die Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen. So konnte diese Maßnahme nicht nur einen Mehrwert für die Region Amstetten, sondern für ganz Niederösterreich generieren.

Mit den neu geschaffenen Trinkbrunnen in den Gemeinden erzielte die KLAR! mehr Sichtbarkeit und Relevanz in der Region.

### Empfehlungen für andere Regionen:

Mit den geschaffenen Qualitätskriterien kann jede Edelstahlschlosserei beauftragt werden, einen individuellen Trinkbrunnen für die Gemeinden/Region anzufertigen. So werden außerdem Transportwege gespart und die Wertschöpfung optimal in der Region behalten.

### Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Öffentliche Trinkbrunnen sind willkommene Durstlöscher und werden von der Bevölkerung sehr gerne angenommen. Die finanziellen Aufwände für die Errichtung halten sich in Grenzen, deshalb sollte es für KLAR!-Regionen ein leichtes sein, auch in Ihren Gemeinden öffentliche Trinkbrunnen zu installieren!

### Ansprechperson:

**Name:** Klemens Willim

**E-Mail:** willim@gda.gv.at

**Tel.:** 07475/53340 211

**Weblink:** [www.klar-amstetten.at](http://www.klar-amstetten.at)

### Foto:



D7DFD78E.jpg